An diesen Gedanken oder Aussagen erkenne ich, dass die digitale Umstellung starten kann:

„Ich muss mal langsam etwas machen.“

„Ich finde nichts wieder in meinen Papierstapeln.“

„Ich habe schon darüber nachgedacht, mit weniger Papier zu arbeiten“.

„Ich spare mir Zeit und Kosten für das Drucken.“

„Mein Kunde möchte eine digitale Rechnung.“

„Welche App nutzt du denn für Notizen?“

Oder...

Wenn du anfängst, nach Tablets zu suchen.

Wenn du überlegst ein neues Handy anzuschaffen.

Vergleich papierlos arbeiten vs. mit Papier arbeiten – die wichtigsten Funktionen

	Mit Papier	Papierlos
Notiz suchen	Blättern	Suchfunktion benutzen
Notiz sichern als Kopie	Nicht möglich	Über Cloud voll automatisch möglich
Umwandlung einer Notiz in eine Aufgabe	Übertrag in die ToDo-Liste (abschreiben)	Je nach Tool direkt in eine Aufgabe umwandeln, „Als Aufgabe markieren“

Mobil Arbeiten	Ich muss alle Notizbücher und Kalender immer dabei haben.	Mir reicht das Handy (und ein Ladegerät).
Neuen Kontakt erhalten	Eintrag in die Notizen und abtippen in die Kontakte-App	Direkter Eintrag in die Kontakte-App
Rücksprache zu einer Aufgabe / einem Auftrag	Aufgabe auf der ToDo-Liste suchen und Rücksprache notieren.	Aufgabe in der App öffnen und Kommentar hinzufügen.

Vergleich papierlos arbeiten vs. mit Papier arbeiten – Glaubenssätze

	Mit Papier	Papierlos
Ich brauche mein Papier (Angst vor Datenverlust)	Wenn das Notizbuch verloren geht, sind alle Informationen für immer verloren.	Mit einem richtig eingerichteten Cloud-Backup geht nichts mehr verloren.
Ich brauche die Haptik (Gefühl)	Das Gefühl zu schreiben ist wichtig, auch die Idee, dass Geschriebenes im Kopf bleibt. Das Blättern bleibt.	Das Schreibgefühl kann gut nachgebildet werden mit einer paperlike Folie. Es bleibt ebenfalls im Kopf. Blättern wird ersetzt durch Wischen.